

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 29.11.2025 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Bis gegen Mittag vor allem nach Osten zu zum Teil Glatteis durch
gefrierenden Regen.

Wetter- und Warnlage:
Die Kaltfront eines Nordmeertiefs überquert Bayern von Nordwesten her.
Danach setzt sich im Verlauf des Tages wieder schwacher Hochdruckeinfluss
durch.

GLATTEIS:
Bis zum Morgen vom Allgäu über das Alpenvorland bis nach Niederbayern, in
die Oberpfalz und evtl. im südlichen Oberfranken gebietsweise Glatteis
durch gefrierenden Regen, am Vormittag schwerpunktmäßig noch in
Niederbayern. Kleinräumig unwetterartige Auswirkungen nicht ausgeschlossen.

GLÄTTE:
Bis zum Vormittag in den Alpentälern durch vorübergehenden geringen
Schneefall. In der Nacht zum Sonntag abseits von Unterfranken örtlich
Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe.

FROST:
Bis zum Morgen im Süden und Osten teilweise noch leichter Frost. In der
Nacht zum Sonntag in Süd- und Ostbayern verbreitet leichter Frost.

NEBEL:
Bis zum Morgen in Niederbayern örtlich Sichtweiten unter 150 m. In der
Nacht zum Sonntag gebietsweise Sichtweiten unter 150 m.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 29.11.2025 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: gefrierender Regen / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vom Allgäu über das Alpenvorland bis nach Niederbayern und
in die Oberpfalz, evtl. auch im südlichen Oberfranken.

Vorhersage:
Heute anfangs schwerpunktmäßig in Niederbayern noch Gefahr von Glatteis
durch gefrierenden Regen. Spätestens am Mittag aber auch dort Übergang in
normalen Regen. In Franken und Schwaben zunehmend trocken und kurze
Auflockerungen. Höchsttemperatur zwischen 1 Grad an den östlichen
Mittelgebirgen und 9 Grad am Untermain. Schwacher Südostwind.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet aufklarend, gebietsweise Nebel. Im
westlichen Franken und in Schwaben später neue Wolken. Von Nordwest nach
Südost +6 bis -3, im Bayerwald und Oberallgäu bis -5 Grad. Lokal Glätte.

Am Sonntag in Ober- und Niederbayern in der ersten Tageshälfte weitgehend
freundlich bei nur hohen Wolkenfeldern. Sonst oft schon dichte Wolken und
von West nach Ost leichter Regen. Am Fichtelgebirge um 2, sonst maximal 4
bis 8 Grad. Schwacher Wind aus Südwest bis West.

In der Nacht zum Montag im südlichen Schwaben, in Ober- und Niederbayern
noch öfter etwas Regen oder Sprühregen, in Franken dagegen bald trocken.

Dort bei größeren Wolkenlücken lokal Nebel. Tiefstwerte von 4 bis 0 Grad, nur im Bergland örtlich leichter Frost.

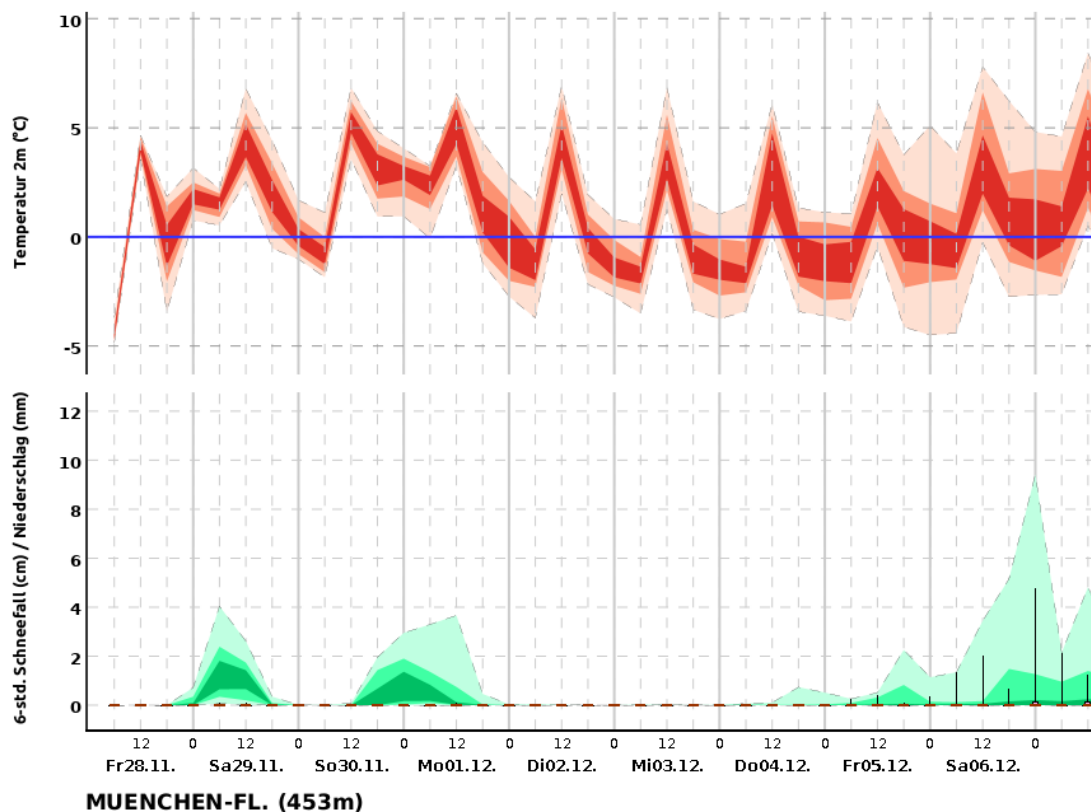
Am Montag im westlichen Franken und direkt an den Alpen zeitweise Sonnenschein, von den östlichen Mittelgebirgen bis zum Chiemsee hingegen überwiegend bedeckt. Niederschlagsfrei. 2 bis 7 Grad. Schwacher Wind aus Ost bis Süd.

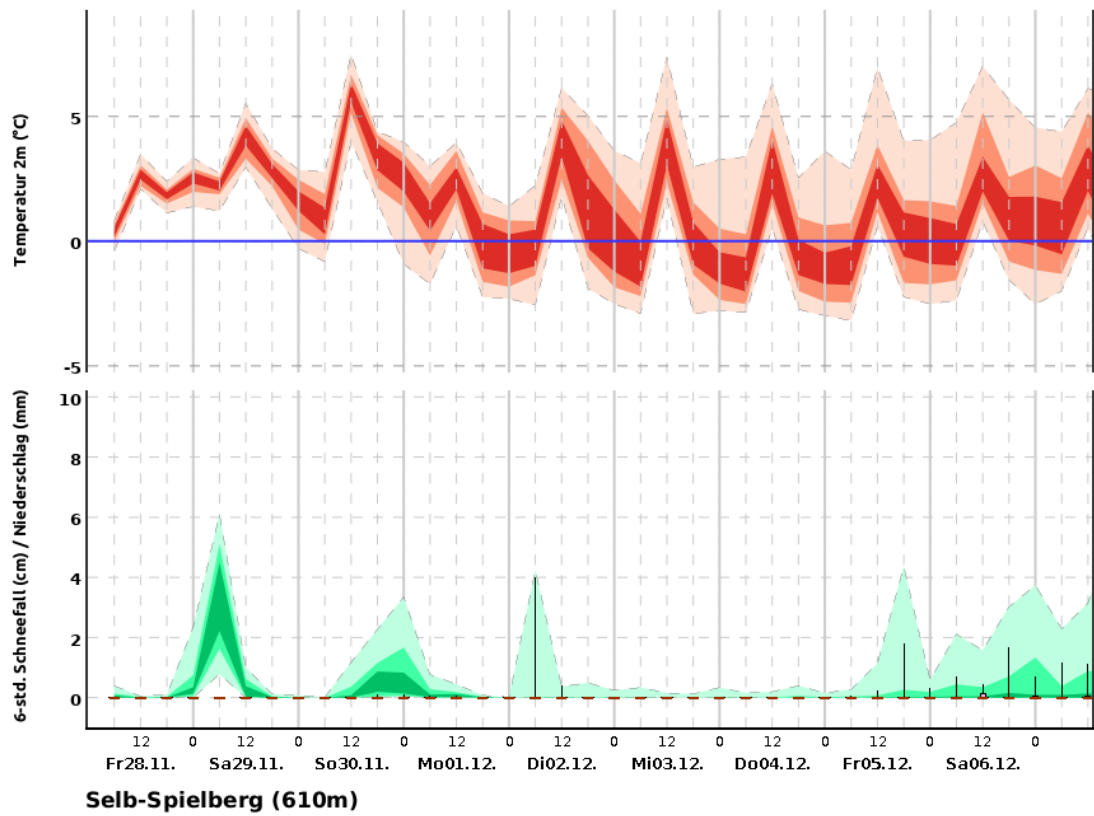
In der Nacht zum Dienstag unterschiedlich, überwiegend aber stark bewölkt. Von der Fränkischen Alb bis nach Südbayern, nicht aber in den Alpen, oft dichter Nebel. Tiefstwerte +1 bis -3, in den Alpen bis -7 Grad.

Am Dienstag an den Alpen, im Bayerischen Wald und evtl. auch im westlichen Mittelfranken weitgehend freundlich. Sonst oft auch ganztägig trüb. Hier 2 Grad, bei längerem Sonnenschein bis 8 Grad. Schwacher Wind um Ost.

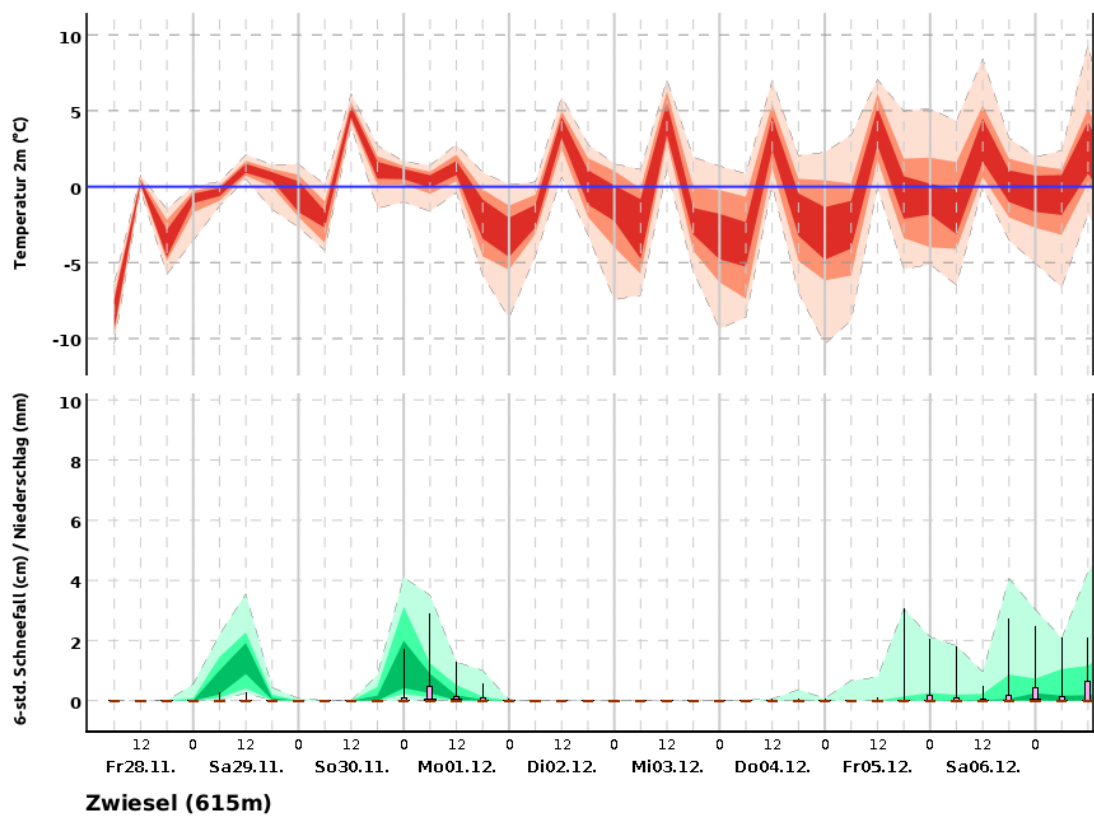
In der Nacht zum Mittwoch im überwiegenden Teil Bayerns dichter Nebel. Inneralpin hingegen gering bewölkt oder klar. Tiefstwerte von milden +2 Grad am Main und kalten -3 Grad in den Alpen und in Niederbayern.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

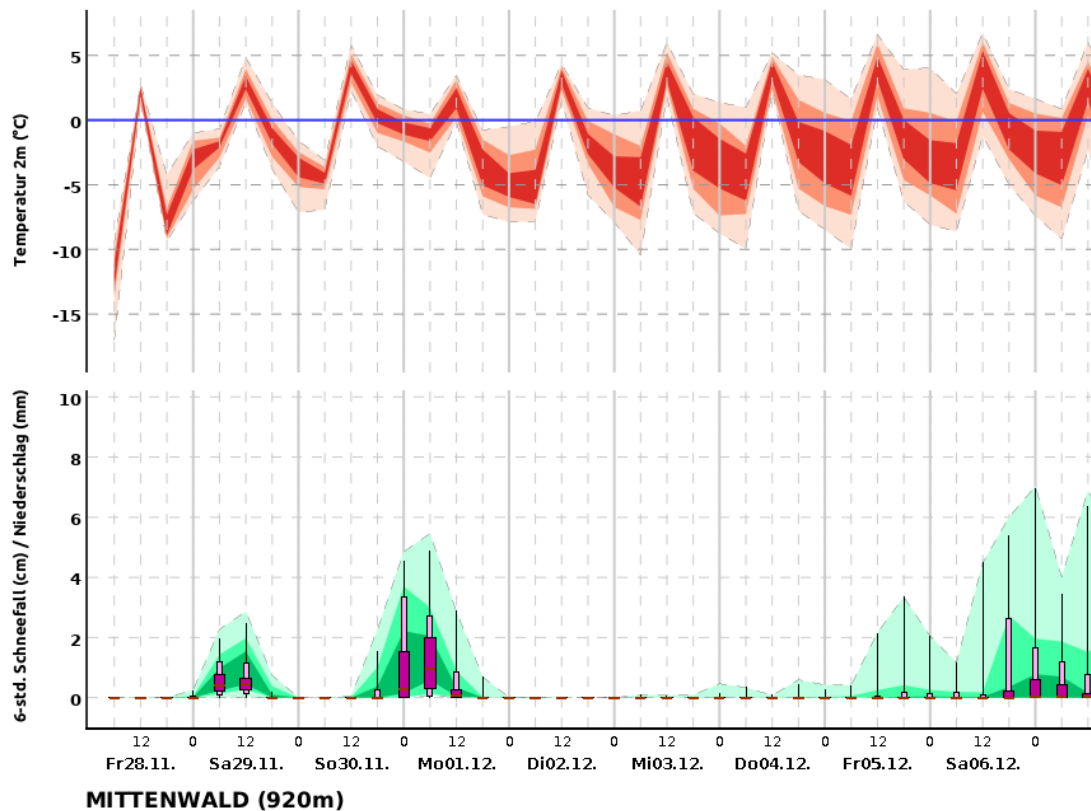




©2025 Deutscher Wetterdienst

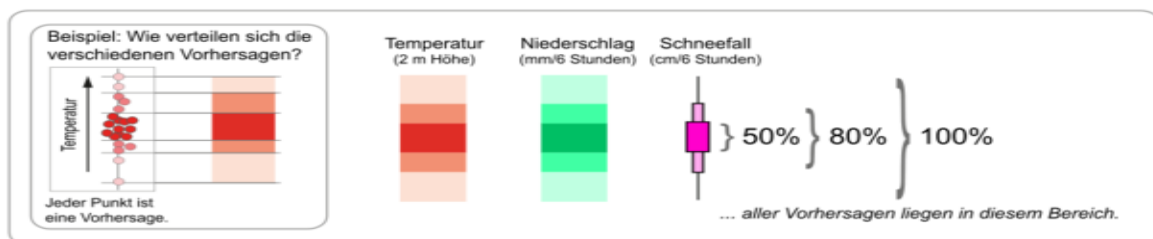


©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Brüser